

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

München, den

02.07.2013

## **Baustellenabwicklung in der Messestadt durch die MRG bis Ende 2016 – Perspektiven und Konsequenzen ab 2017**

### **Antrag:**

Dem Riembeirat wird in der Sitzung am 17. Juli 2013 berichtet, welche Leistungen die MRG laut Grundleistungsvertrag bis zum Vertragsende am 31.12.2016 zu erbringen hat, und welche finanziellen und baulichen Konsequenzen für die LH München entstehen, wenn beauftragte Leistungen durch die MRG (mit und ohne deren Verschulden) bis zu diesem Zeitpunkt nicht erbracht werden können.

### **Begründung:**

Der Grundleistungsvertrag zwischen LH München und der MRG endet nach Kenntnis des Verfassers am 31.12.2016. Darin enthalten sind u. a. die Herstellung zahlreicher Infrastrukturmaßnahmen in der Messestadt. Im gesamten Siedlungsbereich der Messestadt (Wohnen und Gewerbe), stehen in den nächsten Jahren noch umfangreiche Bauvorhaben zur Realisierung an (4. Bauabschnitt Wohnen, Bebauungsplan Nr. 2065 Messestadt Ost, Bebauungsplan 1728 d, Teil 2 Technologiepark West). Die Fertigstellung all dieser Maßnahmen inklusive der nachfolgenden Straßen-/Platzinfrastruktur ist selbst unter günstigsten Voraussetzungen bei Wahrung ortsüblicher Planungs- und Ausschreibungsprozesse sowie anschließender qualitätsvoller Bauleistungen nicht möglich. Am weitesten ist noch der 4. Bauabschnitt Wohnen gediehen, mit dem Verkauf der Mehrzahl der Grundstücke und der aktuellen Herstellung der Baustraßen. Aber selbst in diesem Bebauungsplangebiet ist die Fertigstellung einzelner Wohnanlagen erst für 2017 vorgesehen. Die beiden anderen B-Plan-Vorhaben stecken noch in den Planungsphasen, bzw. in der Bürgerbeteiligung. Investoren für konkrete Bauvorhaben sind dort noch nicht bekannt, zumindest noch keine Grundstücke verkauft. Ein Abschluss der gesamten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Messestadt Riem bis zum 31.12.2013 – inklusive aller öffentlicher Straßen, Plätze und Grünanlagen – erscheint deshalb objektiv gesehen nicht mehr realistisch. Nachdem diese Erkenntnis gereift ist und sicherlich kaum in Frage gestellt wird, erscheint der Zeitpunkt gegeben, den Stadtrat baldmöglichst über die daraus zu folgernden Konsequenzen zu informieren.

Fraktion Die Grünen-rosa liste  
Initiative:  
Herbert Danner, Paul Bickelbacher  
Mitglieder des Stadtrates